

Statistik informiert ...

Nr. 100/2023

25. August 2023

Industrie in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2023

Umsätze preisbereinigt um drei Prozent gestiegen

In den ersten sechs Monaten 2023 ist in Schleswig-Holstein der nominale Umsatz aus industriellen Erzeugnissen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2022 um 7,6 Prozent auf 19,0 Mrd. Euro gestiegen. Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) stiegen die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum noch um 3,4 Prozent. Dabei klaffen die nominalen Umsätze (Wertindex) und die preisbereinigten Umsätze (Volumenindex) infolge der ab Mitte 2021 einsetzenden inflationären Tendenzen immer weiter auseinander, so das Statistikamt Nord.

Die positive Entwicklung ist insbesondere dem Auslandsabsatz mit Ländern außerhalb der Eurozone zuzurechnen, der gegenüber dem Vorjahreszeitraum (preisbereinigt) um gut 28 Prozent zulegte. Die Umsätze aus Geschäften mit Kundinnen und Kunden der Eurozone erreichten hingegen mit einem Rückgang von gut zwei Prozent nicht ganz den Stand von vor einem Jahr. Der Anteil der Auslandsumsätze am Gesamtumsatz (Exportquote) lag mit 43,3 Prozent deutlich über dem Tiefstand des Vorjahres (Januar bis Juni 2022: 39,8 Prozent).

Nach Abzug der Inflation (preisbereinigt) wurden die stärksten Umsatzzunahmen im Bereich „Sonstiger Fahrzeugbau“ (plus 64,1 Prozent) gefolgt von „Reparatur und Installation von Maschinen“ (plus 50,0 Prozent) erzielt. Dagegen brachen die Umsätze bei der Herstellung von chemischen Erzeugnissen (minus 21,6 Prozent) sowie bei der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (minus 17,8 Prozent) gegenüber dem Vorjahr deutlich ein.

Hinweise:

Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 50 und mehr tätigen Personen. Im ersten Halbjahr 2023 waren dies in Schleswig-Holstein 571 Betriebe. Bei der Bewertung der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der erfassten Betriebe gegenüber dem Vorjahr um sechs Betriebe erhöht hat. Stärkere Schwankungen in der Umsatzentwicklung können zudem durch die unregelmäßige Abrechnung von Großaufträgen beeinflusst sein.

Der Wirtschaftszweig „Sonstiger Fahrzeugbau“ wird vorwiegend durch den Luft- und Raumfahrzeugbau, den Schienenfahrzeugbau sowie den Schiffs- und Bootsbau bestimmt. Zum sonstigen Fahrzeugbau gehört zudem die Herstellung von Krafträdern, Fahrrädern und sonstigen Fahrzeugen wie z. B. Behindertenfahrzeugen und E-Scootern.

Fachlicher Kontakt:

Christian Reinke

Telefon: 0431 6895-9242

E-Mail: produzierendesgewerbe@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

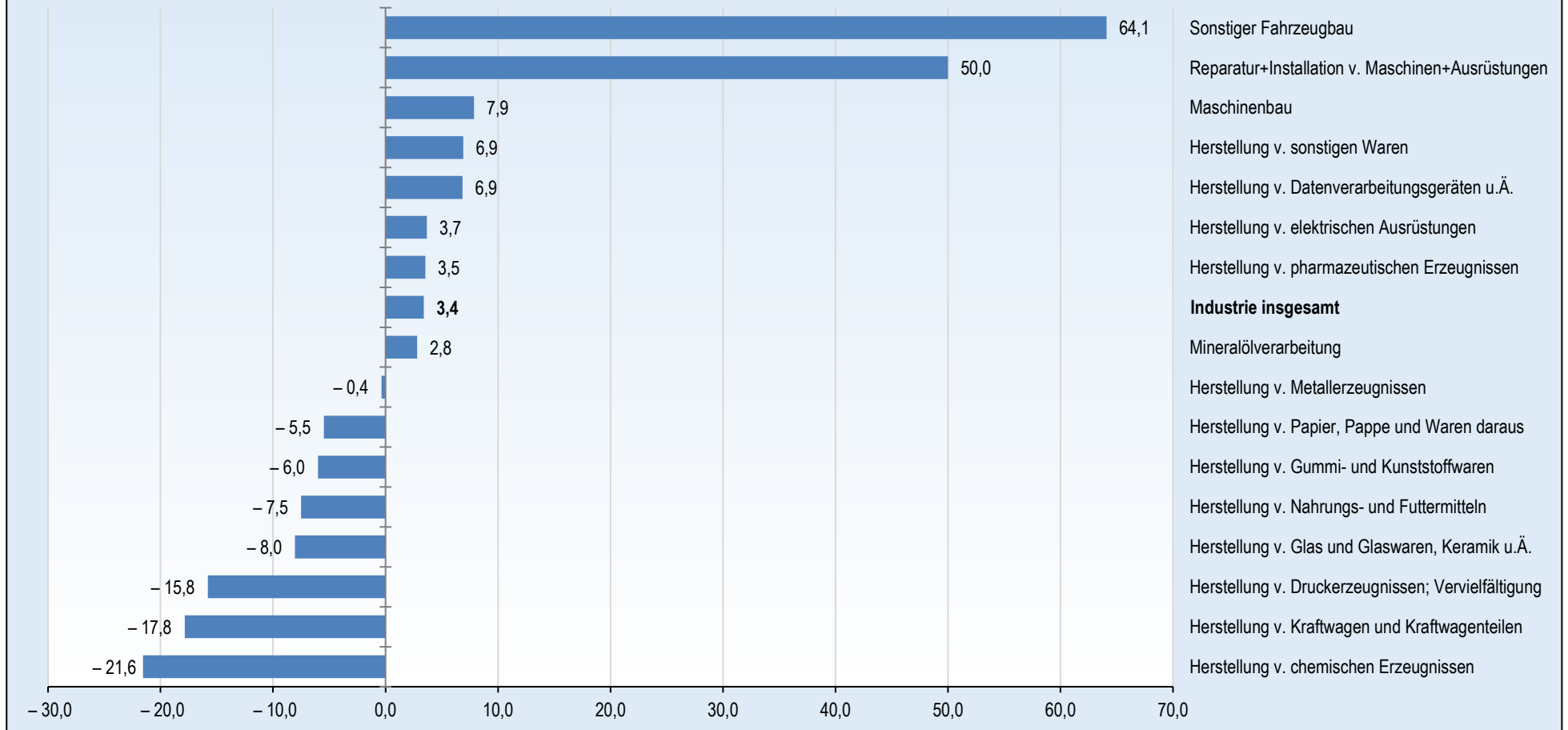
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Grafiken auf den folgenden Seiten

Preisbereinigte Industrieumsätze in Schleswig-Holstein im 1. Halbjahr 2023

Veränderung in ausgewählten Wirtschaftszweigen gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 in Prozent



Wertindex und preisbereinigter Volumenindex des Industrieumsatzes in Schleswig-Holstein 2015=100

Prozent

